

Unabhängiger Bauernverband



Tirol im September 2022

Offener Brief mit konkreten Fragen des UBV Tirol an die Spitzenkandidaten der Tiroler Landtagswahl

1

Ergeht an:

MATTLE Tiroler Volkspartei Anton **Mattle**

SPÖ - Dr. Georg **Dornauer**

FPÖ – Mag. Markus **Abwerzger**

GRÜNE – Mag. Gebi **Mair**

FRITZ – Dr. Andrea **Haselwanter-Schneider**

NEOS – Dominik **Oberhofer**

MFG – Mag.a Elfriede **Hörtnagl-Zofall**

buero.lr.mattle@tirol.gv.at;

georg.dornauer@tirol.gv.at

markus.abwerzger@fpoe-tirol.at

gebi.mair@gruene.at

andrea.haselwanter-schneider@liste-fritz.at

dominik.oberhofer@neos.eu

e.zofall@aon.at

Geschätzte Damen und Herren Spitzenkandidaten zur Tiroler Landtagswahl!

Die Land- und Forstwirtschaft ist mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert, wobei derzeit viele offene Fragen durch die Politik nicht gelöst sind. Aus unserer Sicht muss die Politik die Spielregeln definieren und in den Parlamenten verankern. Derzeit passen die Spielregeln und damit die Rahmenbedingungen in zu vielen Bereichen nicht.

Als Obmann des UBV Tirol, der sich den Anliegen der Land- und Forstwirte aber auch darüber hinaus verpflichtet fühlt und der keine Partei angehört übermittle ich anbei ein paar Fragen als offenen Brief an Sie/Dich. Als Spitzenkandidat zur Tiroler Landtagswahl interessiert uns die Sicht der jeweiligen Partei bzw. des jeweiligen Spitzenkandidaten, die sich zur Wahl stellen.

Die Antwort haben wir einfach gemacht. Ihr könnt einfach mit Ja oder Nein antworten bzw. ankreuzen. Wir wollen konkret wissen, bei welcher Partei wir wie dran sind. Wir werden den UBV-Mitgliedern die Antworten vor der Wahl zur Kenntnis bringen. Bitte jeweils auch unterschreiben und so kennzeichnen, damit wir die Antworten richtig zuordnen können. Rückmeldungen bitte bis spätestens Mittwoch, den 21. September 2022 per Mail an mich.

Herzliche Grüße,
Alfred ENTHOFER

Alfred Enthofer, Obmann UBV Tirol – Tel.: +43 664 7923 401; wasserfischer@gmx.at

Unabhängiger Bauernverband



Bevor wir unsere konkreten Fragen (Seite 3) definieren, noch folgende Vorbemerkung

2

- *Die Bauern sind die einzige Berufsgruppe, die Lebensmittel im Land erzeugt*
- *Die Bauern sind die einzige Berufsgruppe, die derzeit kostenlos die Kulturlandschaft gestalten. Es gibt dafür keine echte Leistungsabgeltung*
- *Die Land- und Forstwirte sind die einzige Berufsgruppe, die mit der aktiven Bewirtschaftung von Grund und Boden, von Wiesen und Äckern oder Wäldern CO2 speichern und Sauerstoff erzeugen (siehe Anlage CO2 Speicherung und Sauerstoff Erzeugung je Kulturart)*
- *Die Bauern sind die einzige Berufsgruppe, die bei den Erzeugerpreisen wie bei den öffentlichen Leistungszahlungen keine Abgeltung der Inflation haben. Das bedeutet für die Bauern einen Kaufkraftverlust von bis zu 100 % seit dem EU-Beitritt (Inflation 1994 bis 2022 rund 70%!!) Siehe beigestellte Grafik ohne die aktuelle Inflation, da diese sich täglich ändert. Man muss davon ausgehen - plus zumindest 10 Prozent zu den auf den Charts angegebenen Werten*
- *Dazu mutet man den in Österreich Bauern unmögliche Spielregeln zu*
- *So gibt es z.B. in Österreich zahllose Verbote bzw. Auflagen bei der Produktion von Lebensmitteln für unsere Bauern*
- *Im Regal des LEH (Lebensmitteleinzelhandel) bzw. im Supermarkt stehen dann aber zahlreiche Importwaren, wo die hier bei uns geltenden Verbote bei der Produktion nicht mehr gelten*
- *Und dann redet vor allem die Politik bei von den Bauern zu Recht vorgebrachten kritischen Anmerkungen von Wettbewerb. Das ist mit Verlaub eine „Verarschung“ der heimischen Bauern. Wir wollen andere, neue Spielregeln*
- *Diese Wettbewerbsverzerrung, mit welcher die Bauern leben müssen, ist das Ergebnis Ihrer Politik. Die Spielregeln am Markt gibt noch immer die Politik vor. Sie verabschieden in den Parlamenten in den Landtagen (meist nur mehr pro forma, was aus Brüssel oder Wien vorgegeben wird), in Wien und in Brüssel, was wir als Bürger oder Unternehmer dann ausbaden bzw. auslöffeln dürfen*
- *Wir erwarten uns daher von den politischen Gestaltern, dass sich die Spielregeln für die Land- und Forstwirte so ändern, damit wir wieder eine echte ökonomische Perspektive haben. Ansonsten werden tausende Betriebe ökonomisch ruiniert*

Alfred Enthofer, Obmann UBV Tirol – Tel.: +43 664 7923 401; wasserfischer@gmx.at

Die UBV-Fragen an die Spitzenkandidaten der Tiroler Landtagswahl

3

1) Abgeltung der Inflation

Wir haben seit dem EU-Beitritt eine Inflation von knapp 70%. Die nicht erfolgte Abgeltung der Inflation bei Ausgleichszahlungen und Erzeugerpreisen bedeutet einen enormen Kaufkraftverlust bis zu 90%. Umgelegt auf die Inflation müssten die Ausgleichszahlungen um 60% je Maßnahme höher sein. D.h. 1.000 Euro zum EU-Beitritt müssten heute 1.600 Euro sein. Wir wollen die Inflation rückwirkend ab dem EU-Beitritt abgegolten bekommen.

Wir fordern ab sofort eine Abgeltung der Inflation bei öffentlichen Zahlungen und bei den Erzeugerpreisen.

Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja

Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein

Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

2) Gleiche Spielregeln in der Produktion

Wir fordern ein Verbot des Handels und des Vertriebs von Lebensmitteln im Regal des Lebensmittelhandels LEH, die nicht nach den gleichen Spielregeln/Vorgaben erzeugt werden. Dazu gehört auch das Brandroden von Urwäldern. Produkte, die nicht unseren Vorgaben entsprechen, sind zu verbieten.

Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja

Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein

Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

3) Maximal 100% Preisaufschlag beim Handel mit Lebensmittel für den LEH

Wegen fehlender Spielregeln beim Handel mit Lebensmittel erdrücken uns importierte Billigstwaren mit unseren Produkten im Regal des LEH. Daher braucht es eine Regelung, bei der der LEH nur mehr 100% auf den Einkaufspreis aufschlagen darf. Damit wird dem Preisdumping ein Ende gesetzt.

Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja

Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein

Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

4) Stopp des unkontrollierten Handels mit Lebensmitteln

Ohne Kontrolle ist beim grenzüberschreitenden Handel mit Lebensmitteln dem Betrug Tür und Tor geöffnet. Eine Kontrolle kann den Betrug abstellen. Wir fordern daher eine Kontrolle. AMA, AK und LK sollten diese Lebensmittelkontrollen umsetzen.

Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja
Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein
Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

5) Echte Leistungsabgeltung – Was ist 1 Hektar Kulturland wert

Wir wollen eine echte Leistungsabgeltung. Wieso bewertet man bis heute nicht die Leistung der Land- und Forstwirte für die Pflege & Gestaltung von Kulturland? Was ist in den Augen der Bauernvertreter die Bereitstellung von 1 Hektar Kulturland wert? Bisher machen wir Bauern das gratis! Wir wollen eine Abgeltung dieser Leistungen.

Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja
Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein
Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

6) Wolf Abschuss – er gefährdet tausende Bauernexistenzen und damit Kulturland

Die Wiederansiedelung des Wolfes gefährdet tausende Bauern. Aus unserer Sicht passt der Wolf daher nicht in unsere Kulturlandschaft. Weil die natürlichen Instinkte des Wolfes unsere Tiere und damit unsere Existenzen gefährden. Wir fordern daher den Abschuss des Wolfes.

Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja
Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein
Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

7) Abgeltung für die Speicherung von CO₂ und die Erzeugung von Sauerstoff

Wir speichern jährlich Unmengen an CO₂ in der jährlich neu erzeugten Biomasse und gleichzeitig erzeugen wir Sauerstoff! Warum werden diese Leistungen nicht bezahlt? Warum gibt es keine Möglichkeit eines CO₂ Zertifikathandels für uns, während dies für einen Autohersteller schon möglich ist? Wir fordern eine Abgeltung der Leistung CO₂ Speicherung und Sauerstoff Erzeugung.

Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja
Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein
Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

8) Abgeltung aller Leistungen, die von den GAP-Ausgleichszahlungen nicht erfasst und bezahlt werden, durch nationale Maßnahmen

Es wurden vom Bundeskanzler über Landwirtschaftsminister oder Landeshauptleuten immer wieder gebetsmühlenartig betont, dass jede Verkürzung der Leistungsabgeltungen bzw. Ausgleichszahlungen im Rahmen der GAP national abgegolten werden. Wir fordern für alle von den Bauern erbrachten Leistungen, die nicht über GAP-Gelder bezahlt werden, dass diese national von der Republik bezahlt werden.

- Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja
- Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein
- Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen

9) Reform der Landwirtschaftskammer Tirol

Die Landwirtschaftskammer Tirol braucht dringendst einen Reformschub. Die aktuellen Strukturen bzw. gelebten Möglichkeiten zum Mitgestalten sind ausschließlich auf die Interessen des Tiroler Bauernbundes ausgerichtet. Dass man unterschiedliche Positionen hat, ist nachvollziehbar. Die Besetzung der Mandate sind derzeit aber kein demokratischer Prozess, der dem Wahlergebnis entspricht, sondern ist so geregelt, dass jedenfalls der Bauernbund alle Funktionen besetzt und allein bestimmen kann. Beispiele:

- ✓ In keinem anderen Bundesland besetzen die Bezirkskammer-Obmänner oder Frauen automatisch auch einen Sitz in der Vollversammlung der Landes-Landwirtschaftskammer! Damit will man verhindern, dass andere Fraktionen dort stärker vertreten sind.
- ✓ Wer einen sachlichen Antrag u zu einer Problemstellung einbringen will, muss als Landeskammerrat bzw. als von den Bauern gewählte Fraktion mindestens 300 Unterschriften einsammeln gehen, damit ein Antrag in der Vollversammlung überhaupt diskutiert wird.
- ✓ Hinsichtlich Wahlberechtigter ist die aktuelle Situation absolut unmöglich und untragbar. Es ist unübersichtlich, viele Personen dürfen mehrmals eine Stimme abgeben usw.

Daher fordern wir nach den Landtagswahlen eine sofortige Reform der Landwirtschaftskammer Tirol, dieser Prozess muss bis zur nächsten Kammerwahl abgeschlossen sein.

- Ja, wir unterstützen diese Forderung und wollen dies aktiv ändern Ja
- Nein, wir unterstützen diese Forderung nicht Nein
- Wir haben einen anderen Vorschlag – konkret anführen